

## Osterbrunnenrundfahrt

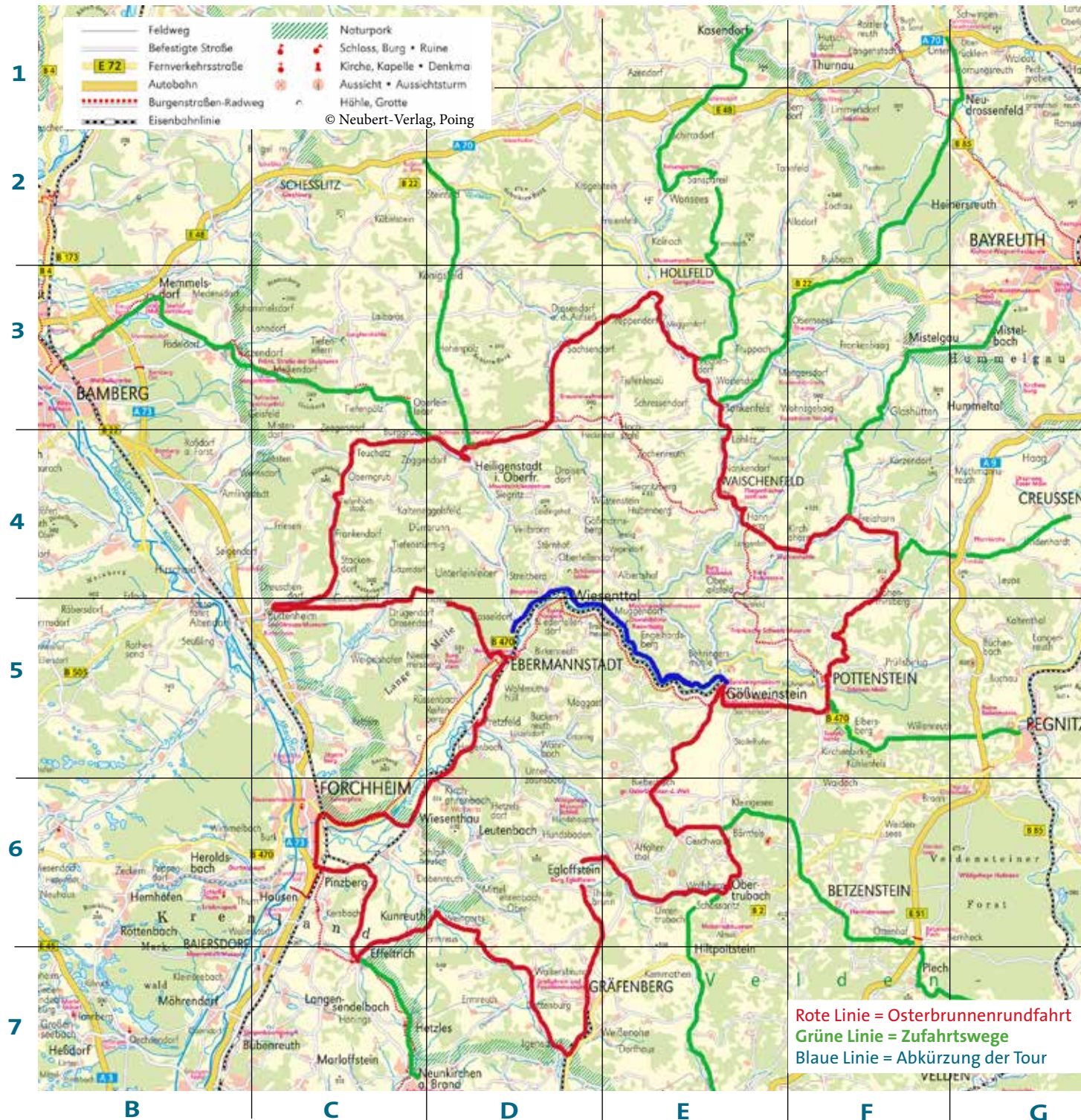


### < Der Osterbrunnen in Unterailsfeld

Ausgehend vom Ort Heiligenstadt mit dem berühmten Osterbrunnen am Marktplatz, verläuft die Tour über Aufseß nach Hollfeld (Marktplatz), wo gleich mehrere sehr alte Osterbrunnen zu sehen sind. Von hier aus führt die Route über Plankenfels nach Waischenfeld, weiter über Langenloh nach Kirchahorn und über Adlitz und Haßlach nach Pottenstein. Durchs Püttlachtal ist es nicht weit nach Behringersmühle und weiter nach Gößweinstein.

Wer nicht soviel Zeit hat, kann von Behringersmühle aus durch das schöne Wiesenttal nach Ebermannstadt, den halben Weg (blau gestrichelte Linie) abkürzen. Von Gößweinstein ist es nicht weit nach Bieberbach, wo der größte Osterbrunnen der Welt steht. Über Geschwand geht es weiter nach Obertrubach und durchs Trubachtal nach Egloffstein. Den steilen „Zwickstein“ hoch fahrend erreicht man bald Gräfenberg mit seinem schönen Marktplatz, mit Ritter-Wirnt-Brunnen und den mittelalterlichen Stadttoren. Über Weißenohe und Igensdorf führt die Route weiter nach Kunreuth, Wiesenthau und Forchheim. Von der großen Kreisstadt aus verläuft der Weg über Kirchehrenbach und Pretzfeld nach Ebermannstadt und von hier über Gunzendorf und Frankendorf nach Heiligenstadt zurück. Wer die gesamte Tour abfährt, ist ohne Pausen rund drei Stunden unterwegs und hat dabei 160 Kilometer zurückgelegt. Diese Rundtour ist über alle Ausfallstraßen (grüne Linien) erreichbar, so dass man sich nicht an den vorgegebenen Verlauf halten muss. Ob von Forchheim oder Bamberg kommend, von Kulmbach, Bayreuth und Pegnitz oder über Plech und Betzenstein, der Kern der Fränkischen Schweiz und damit die Osterbrunnenrundfahrt ist von allen Seiten sehr gut machbar. Da in mehr als 200 Orten 400 Osterbrunnen geschmückt sind, kommt man zwangsläufig an ihnen vorbei, da sie meist an der Hauptstraße stehen. Wenn nicht, ist der Weg zum Brunnen meist ausgeschildert.

**Die Osterbrunnen sind von Palmsonntag bis zwei Wochen nach Ostern geschmückt.**



## OSTERBRUNNEN

KulturGenuss  
von Palmsonntag bis zwei Wochen nach Ostern

#erleben



## Besondere Osterbrunnen (Auswahl)

**Aufseß-OT Hardt** (D3): Hier, oberhalb des Aufseßer Schlosses, befindet sich der nachweislich am längsten durchgängig geschmückte Osterbrunnen. Er wurde 1909 erstmals verziert. **Bieberbach** (E6): Der Osterbrunnen steht im „Guinness-Buch der Rekorde“ als „größter Osterbrunnen der Welt“ (mit 11.108 Eierschalen von Enten, Gänsen und Hühnern). **Birkenreuth** (D5): Im Brunnenhaus steht die einzige „Osterkrippe“ der Region. In **Kleingeseesee** (E 6) wird der Brunnen jedes Jahr zu wechselnden Themen geschmückt. In **Buttenheim** (C5) findet sich der Brunnen nahe beim Museum, in **Drosendorf** (D3) wird dagegen eine alte Steinbrücke mit Girlanden geschmückt. In **Ebermannstadt** (D5) am Marktplatz, kann man die alte Version (Birkenbäumchen) und die neue Version der Osterbrunnen (Girlanden) miteinander vergleichen. In **Egloffstein** (D6) sind vier Brunnen geschmückt

In **Engelhardsberg** (E5) ist der Osterbrunnenschmuck wie früher üblich zu sehen: An ein Fichtenbäumchen werden farbige Bänder gehängt. Sehr schön vor dem historischen Fachwerk-Rathaus liegt der **Forchheimer** (C6) Osterbrunnen. In **Gasseldorf** (D5) sind drei Brunnen geschmückt. In **Gößweinstein** (E5) ist der Osterbrunnen aus alten Viehtrögen gleich neben der Basilika gebaut und in **Gräfenberg** (E7) steht er direkt am Marktplatz. In **Hirschaid** (B4) steht der Brunnen am Rathaus. **Heiligenstadt** (D4) hat am Markt einen sehr berühmten Osterbrunnen. In **Hollfeld** (E3) am Marienplatz und vor der Stadtkirche sowie in **Litzendorf** (B3) sind sehenswerte Brunnen beim Rathaus zu sehen. **Königsfeld** (D3) hat direkt die Quelle geschmückt und in **Melkendorf** (C3) steht neben dem Brunnen ein künstlerischer Kreuzweg.

In **Memmelsdorf** (B3) steht ein hübscher Brunnen beim Rathaus. In **Muggendorf** (E5) steht der alte Brunnen am Marktplatz. In **Obertrubach** (E6), **Steinfeld** (D2) und **St. Moritz** (D6) bei Leutenbach werden die Quellen geschmückt. In **Pegnitz** (G5) steht der Brunnen am Markt und in **Plech** (F7) ist er bei der Kirche zu finden. In **Pottenstein** (F5) liegt er idyllisch am Marktplatz. In **Pinzberg** (C6) an der Hauptstraße ist er im alten Brunnenhäuschen, versteckt. Bekannt ist auch der Osterbrunnen in **Teuchatz** (C4) an der Hauptstraße. **Waischenfeld** (E4) bietet zwei neuere Brunnen, in **Wohlmuthüll** (D5) steht der Brunnen über einen 40 Meter tiefen Schacht. In **Zoggen-dorf** (C4) gibt es zwei schöne Brunnen.

## Osterveranstaltungen

**Muggendorf** (E5): Palmsonntag ab 13.30 Uhr schmückt der Trachtenverein den Brunnen am Marktplatz. Tel.: +49 (0)196 929931. **Heiligenstadt** (D4): Am Gründonnerstag um 14 Uhr: Schmücken des Osterbrunnens. Ostersonntag, 14 Uhr: Ökumenische Osterfeier. Ostermontag, 14 Uhr: Musik und Tanz am Osterbrunnen. Die Woche nach Ostern ist tägl. von 9-17 Uhr Markt. Tel.: +49 (0)9198 929933. **Waischenfeld** (F4): Ostersonntag 14 Uhr: Osterbrunnenfest des Heimatvereins in der Vorstadt beim Brunnen mit Blasmusik und Freibier; am hinteren Tor anschließend um 15 Uhr. Tel.: +49 (0)9202 9601-17. **Effeltrich** (C6): Georgiritt am Ostermontag. Der berittene Pfarrer führt die Prozession rund um die Kirche an. Viele Männer und Frauen in historischen Trachten folgen. Tel.: +49 (0)9133 7792-0.

## Einmaliges Schnäppchen!!!



Das Buch "Fränkische Osterbrunnen" von Claudia Schillinger kostet in der Tourismuszentrale nur:

5,- Euro

Format 24,5 x 29,7 cm, 104 Seiten, laminiertes Karton-Umschlag.

Das großformatige Werk enthält viele praktische Hinweise zur Entstehung des Brauches und zu den Besonderheiten, die jeder Osterbrunnen aufzuweisen hat. Ein informatives Nachschlagewerk für jeden Osterbrunnen-Fan.

<https://shop.fraenkische-schweiz.com/>

Impressum: © Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. +49 (0)9191 86-1054, Fax 86-1058 [www.fraenkische-schweiz.com](http://www.fraenkische-schweiz.com)  
Titelbild: Ebermannstadt.  
Fotos: Tourismuszentrale/Trykowski  
Dezember 2019

## Osterbrunnen der Fränkischen Schweiz



Der Osterbrunnen in Bieberbach ist der Größte der Welt

Den Brauch einen Osterbrunnen zu schmücken, gibt es seit 1909. Mittlerweile wird er in alle Welt exportiert und überall nachgebaut. Aber nur in der Fränkischen Schweiz ist er in seiner ursprünglichen Form erhalten. Ein Besuch lohnt sich daher auf jeden Fall. Ein „durchschnittlicher“ Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz umfasst bis zu 80 laufende Meter Girlandenschmuck und mindestens 2000 handbemalte Eierschalen. Die Girlanden werden zuerst hergestellt. Dazu werden etwa 20 cm lange Zweige aus Fichtenholz mit Draht um eine Eisenstange gebunden und gebogen. Danach wird das Girlandengerüst aufgestellt und anschließend werden sie mit den vorher in zahllosen Stunden handbemalten Eierschalen bestückt. Zur Brunnenanlage gesellt sich dann vielfach noch umfangreicher Blumenschmuck. Fertig ist der Osterbrunnen.

Der Grund für das Schmücken der Osterbrunnen liegt in der früheren Wasserarmut auf den Hochflächen. Als es noch keine zentrale Wasserversorgung gab, mussten die Leute das Quellwasser zu Fuß und mit einem Wasserfässchen auf dem Rücken, vom Tal holen. Eine schweißtreibende und mühsame Angelegenheit.

Osterbrunnenschmückzeitenkalender:  
Unter [www.fraenkische-schweiz.com/ostern](http://www.fraenkische-schweiz.com/ostern) finden Sie alle Osterangebote und den aktuellen Schmückzeitenkalender.

## Ostern beginnt die Saison

Mit Beginn der Osterfeiertage und den anschließenden bayrischen Ferien startet in der Fränkischen Schweiz offiziell die Tourismussaison. Das bedeutet: Alle touristischen Einrichtungen sind wieder geöffnet, alle gastronomischen Betriebe ebenso.

„Fans“ der Fränkischen Schweiz wissen es natürlich schon längst: Das touristische Highlight an Ostern sind die, mit handbemalten Eierschalen geschmückten Osterbrunnen. Dieser alte Brauch bringt die große Bedeutung des Lebenspendenden Wasser erneut in Erinnerung. Und das ist auch notwendig in einer Zeit, in der man Leitungswasser nur noch zum Händewaschen und zum Auto reinigen benutzt und das Trinkwasser in Plastikflaschen im Supermarkt um die Ecke kauft.

Neben den Osterbrunnen gibt es noch viel mehr zu erleben in der Fränkischen Schweiz. Beispielsweise beim Besuch der 12 Burgen und Schlössern, die noch heute an die romantische Zeit des 19. Jahrhunderts und das verklärte Leben im Mittelalter erinnern. In sieben Freizeit- und Wildparks der Region gibt es vor allem Spaß und Spiel für die Kinder; im Erlebnispark Schloss Thurn beispielsweise mit angebauten Fledermausstation, oder in der Falknerei und den Wildparks. Klassiker sind die drei Schauhöhlen, die jedes Kind hier kennt: Die Binghamöhle, die Sophienhöhle und die Teufelhöhle. Alle drei haben ihre Reize, sprich sehr alte Tropfsteine und Höhlentiere, die als Skelette noch bewundert werden können. In 28 Themenmuseen können Besucher viel über die Kultur der Fränkischen Schweiz erfahren. Weitere Attraktionen sind die Sommerrodelbahn mit Sykwalk, die Museumseisenbahn, Soccerparks, Klettergärten, Kajak- und Bootsverleih, Fossilienkloppplätze, Minigolfanlagen und ähnliches.



Der Osterbrunnen in Hochstahl